

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1977)
Rubrik: Chronik vom 16. Oktober 1975 bis 15. Oktober 1976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

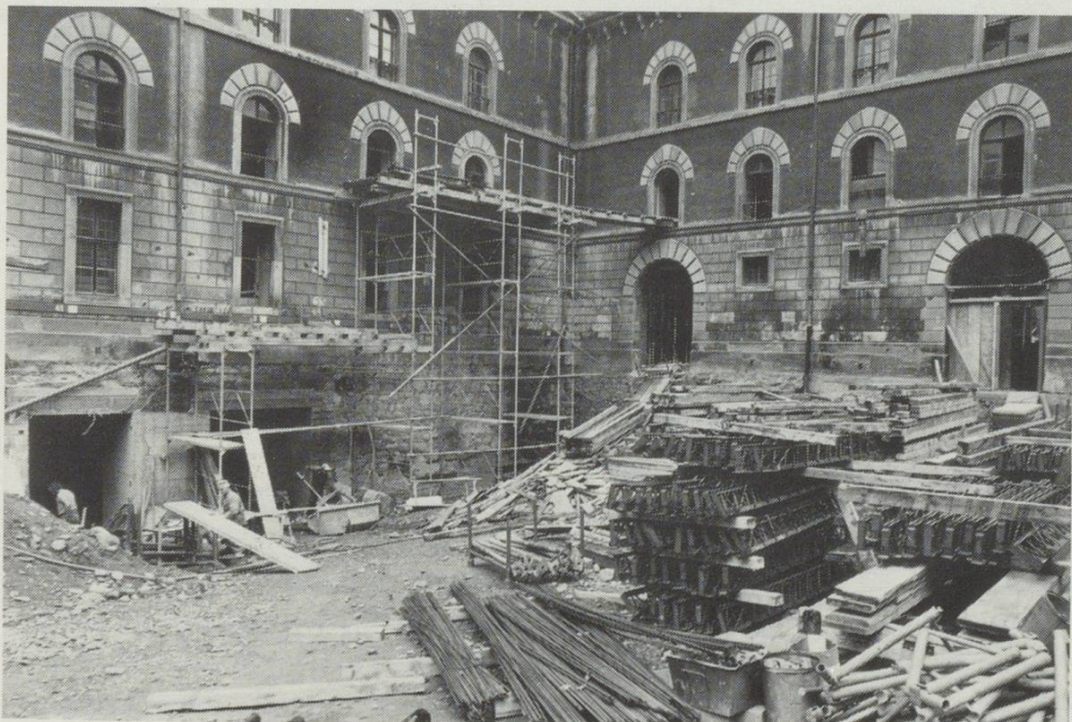


Oktober 1975

16. Im Stadttheater findet die Städtische Gallusfeier statt; Professor Dr. theol. et phil. Robert Leuenberger, Rektor der Universität Zürich, spricht über das Thema «Der Tod als Problem dieser Zeit».
17. In der Stadtkanzlei werden die mehr als 1100 Unterschriften für das Referendum «gegen eine teure Überbauung Oberhofstetten» abgegeben.

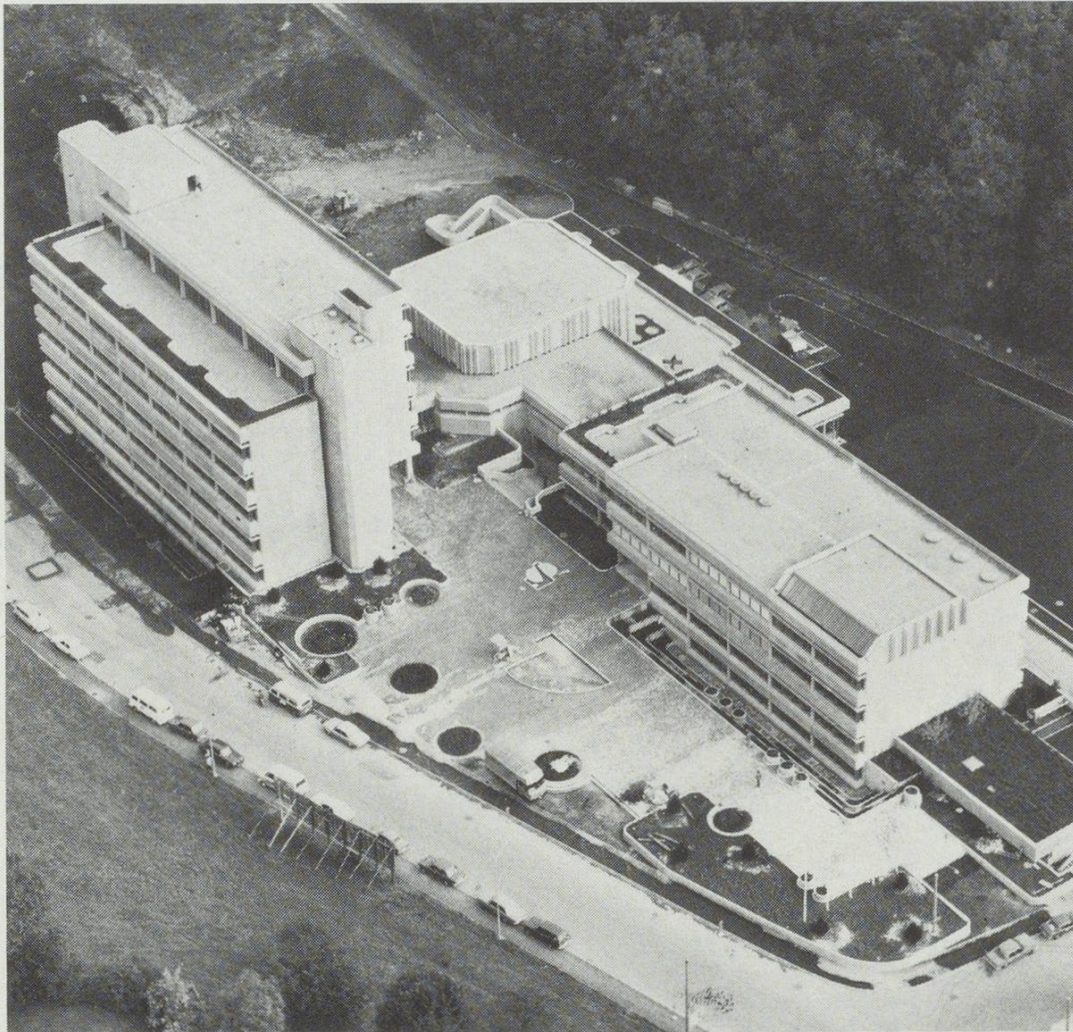


19. Die Olma schliesst ihre Tore und verzeichnet 404 000 Besucher, also tausend schaulustige Leute mehr als im vergangenen Jahr.



20. Am Zeughausflügel des Regierungsgebäudes am Klosterplatz beginnt die Renovation.

21. Zehn Ostschweizer Künstler stellen ihre Werke im Einkaufszentrum Neumarkt aus.
Witz, Heiterkeit und Blödelei verbreiten «Insterburg & Co.» im Schützengarten.
22. Der Hotelier- und der Verkehrsverein schaffen das «Theater-Arrangement»: Für einen Pauschalpreis kann man in St.Gallen essen, das Theater besuchen, übernachten und frühstücken.
25. Im Stadttheater findet der traditionelle Theaterball des Theatervereins statt; das Musical «Der Mann von La Mancha» hat dabei Premiere.

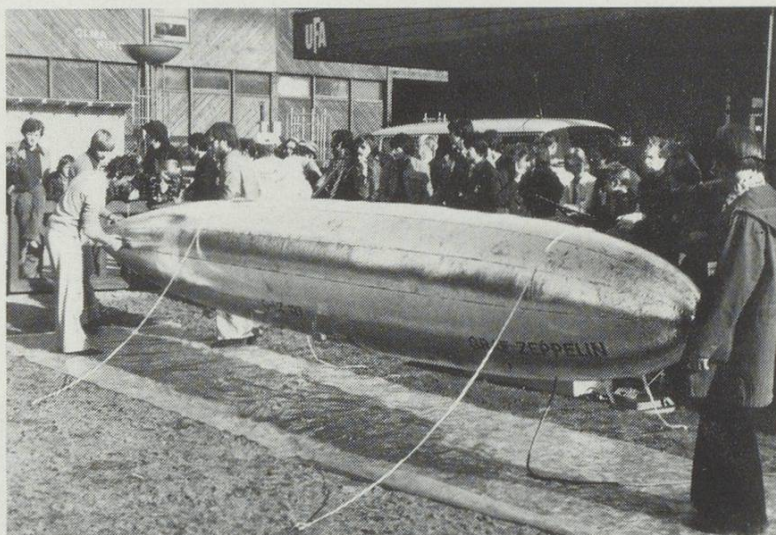


Gleichzeitig wird die neue Gewerbeschule im Riethüsli festlich eröffnet.

26. Der weltberühmte Tänzer Rudolf Nurejew gastiert im Stadttheater.
Nationalrat Dr. Paul Bürgi ist zum neuen Ständerat des Standes St.Gallen gewählt worden. Dr. Paul Hofmann (Rapperswil) ist bestätigt worden.
27. Die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften promoviert 18 Doktoren und verleiht 186 Lizentiate, nämlich 169 Diplome der Wirtschaftswissenschaften, 6 der Staatswissenschaften und 11 Handelslehrerdiplome.

28. Der Gemeinderat beschliesst, dass aus dem «Stadt-schreiber-Stellvertreter» ein «Rechtskonsulent» wird, und befürwortet die Restauration von St.Katharinen.
29. Die Kellerbühne hat Generalversammlung und stellt fest, dass ihr künftiger Betrieb gesichert ist.
Das Puppentheater bringt die Uraufführung des Grimm-Märchens «Drei Federn».
Das Stadttheater «streckt» seine Eigeninszenierungen für die Abonnenten mit dem mehrmaligen Gastspiel «Onkel Wanja» von Anton Tschechow.
30. Statt wie üblich in Basel findet die Radioprogrammkonferenz in St.Gallen statt.
Die Konzertsaison beginnt mit dem ersten Abonnementskonzert unter Kurt Brass; Solist ist Harry Datyner, Klavier.
31. Ein Internationales Symposium der Gefässchirurgie wird im Kantonsspital durchgeführt.

November



1. Im Olma-Areal wird eine Hobby- und Modellbau-Ausstellung eröffnet.
Der Kunstverein zeigt im Historischen Museum Flugbilder von Georg Gerster.
4. Das Stück «Jagdszenen aus Niederbayern» von Martin Sperr hat im Stadttheater Premiere; anschliessend wird im Foyer heftig diskutiert.
5. Ein Aktionskomitee für den Ausbau des Bürgerspitals hat sich gebildet.
6. Der deutsche Liedermacher Reinhard Mey, der den «goldenen Bären» am Zweiten Nationalen Schlagerfestival, der ihm vom Publikum als dem beliebtesten ausländischen Schlagersänger verliehen worden war, nicht abholen konnte, schickt 3000 Franken für einen guten Zweck. Sein weibliches «Pendant», Mireille Mathieu, hat nie etwas von sich hören lassen... Und gerade noch ein Geschenk: St.Gallen erhält aus Holland 23 000 Blumenzwiebeln.

7. Das erste Freitags-Sinfoniekonzert wird von Eduard Meier geleitet: «Le Mystère de la Nativité» von Frank Martin mit dem Stadsängerverein.
8. Der Club Ostschweizer Magier (COM) bezaubert das Publikum in der Kellerbühne mit einem Zauberkünstlertreffen.
12. Das «Studenten-Comitee für Umwelt-Ökonomie» (SCO) führt das fünfte Symposium mit dem Thema «Informations- und Umweltpolitik in Staat und Wirtschaft» durch.
13. Das Ostschweizerische Säuglings- und Kinderspital feiert die Eröffnung der Aufstockung des Nebentraktes.
14. Bundesrat Hans Hürlimann spricht am fünften Umwelt-Symposium des SCO an der Hochschule.
Die Katholische Kirchgemeinde feiert ihr 50jähriges Bestehen.
16. Die Generalversammlung der Genossenschaft Stadttheater präsentiert eine ausgeglichene Rechnung.
17. Die neue Post in Winkeln wird eröffnet.
18. In einer Art «technischer Sitzung» genehmigt der Gemeinderat höhere Tarife für Elektrizität und Gas. Ausserdem wird das neue VBSG-Finanzierungskonzept verabschiedet.
20. Das zweite Abonnementskonzert unter der Leitung des früheren Chefdirigenten Jean-Marie Auberson vereinigt Romantik und Moderne mit Werken von Klaus Huber, Messiaen und Dvořák.



21. Das Cabaret «Sälewie» hat mit seinem neuen Programm «Sangale ab...» in der Kellerbühne Premiere.
Im Stadttheater gastiert der deutsche Tenor-Senior Ru-

dolf Schock als junger Schubert in «Das Dreimäderlhaus».

Der Verkehrsverein präsentiert das Resultat des aussergewöhnlichen Fotowettbewerbs «Hässliches St.Gallen».

22. Die Sektion Ostschweiz der GSMBA eröffnet ihre Jahresausstellung im Foyer des Stadttheaters und zeigt 157 Werke von 46 Künstlern.

24. Das Kantonsschulkonzert in der Tonhalle ist Werken von Händel gewidmet.

25. Die Heilpädagogische Schule führt einen «Tag der offenen Türe» durch.



28. Das Hochhaus II des Kantonsspitals wird offiziell eröffnet.

29. Die Stadtmusik stellt sich im «Schützengarten» anlässlich ihres Unterhaltungsabends in der neuen Uniform vor.

Im Stadttheater hat Lortzings Oper «Der Wildschütz» Premiere.

Die Abwasserreinigungsanlage Wittenbach nimmt definitiv ihren Betrieb auf.

30. Im Stadttheater gastiert Elisabeth Flickenschildt in Jean Cocteaus «Heilige Ungeheuer».



1. Das Pic-o-Pello-Plätzli (Auf dem Damm) ist zum lebensgrossen Adventskalender geworden, und das erste Fenster geht auf.

Die Neugasse ist ab sofort Fussgängerstrasse.

3. Rund tausend Schüler nehmen an der Schwimm-Meisterschaft im Hallenbad Blumenwies teil.



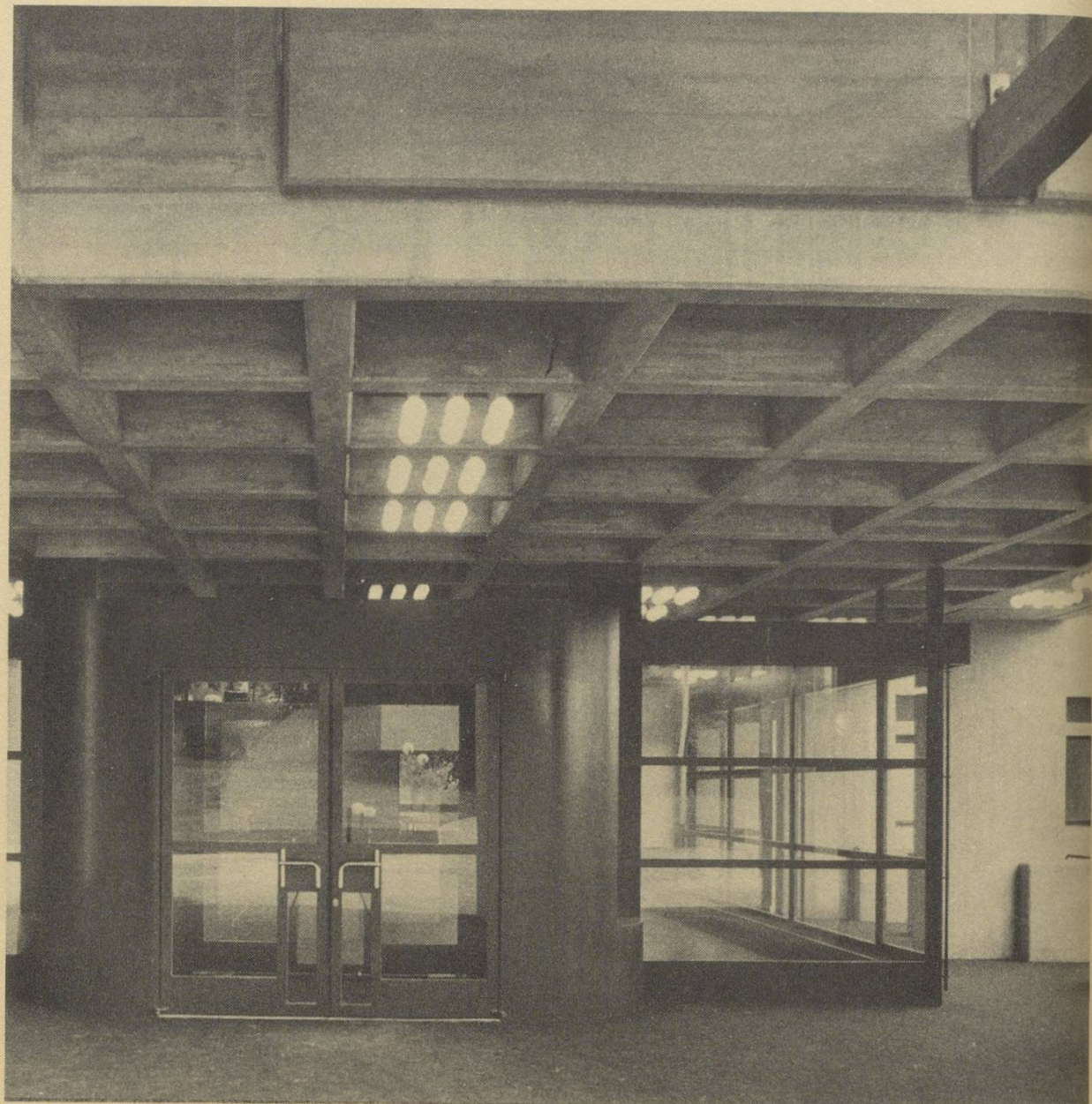
4. «Schule mit Clowns», das Kinderstück von Friedrich Karl Waechter, hat im Stadttheater Premiere.



ZOLLIKOFER & CO. AG

Offset-, Buchdruck und Verlag
9001 St.Gallen, Fürstenlandstrasse 122

St. Galler Tagblatt

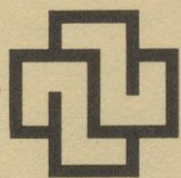


Wenn Sie vorher mit uns sprechen, sind wir nachher für Sie da.



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

*Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St. Gallen
Dufourstrasse 40, 9001 St. Gallen, Telefon 26 51 11*



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

*St. Leonhard-Strasse 3, St. Gallen, Telefon 20 41 51
mit Agenturen in St. Gallen-Kröntal, Buchs, St. Margrethen
und Uzwil*



Grossenbacher

*Elektrotechnische Unternehmen
Oststrasse 25, St.Gallen, Telefon 2631 41*





5. Zum zweitenmal wird für die neuen Stadtbürger, diesmal sind es 183, eine Einbürgerungsfeier im Waaghaus durchgeführt.

Der Schulrat beschliesst, auch vor den Sportwochen einen «Bündelitag», das heisst einen freien Samstag, einzuführen.

Der Landesring der Unabhängigen bringt den Kabarettisten (und früheren LdU-Nationalrat) Alfred Rasser in den «Schützengarten».

Die Behelfskirche Halden im Achslenquartier wird mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeweiht.

6. Auf dem Pic-o-Pello-Plätzli findet ein grosser Flohmarkt statt.

Im «Uhlen» zwitschern über das Wochenende rund tausend Sing- und Ziervögel an der 65. Verbandsausstellung des SKZV.

8. Der Vatikan hat das Rücktrittsgesuch von Bischof Dr. Josephus Hasler angenommen.

9. An der Budgetsitzung des Gemeinderates wird mit vereinten Kräften das vorgesehene Defizit von 3,65 Mio. Franken auf 1,8 Mio. Franken zusammengestrichen. Der Steuerfuss bleibt unverändert.

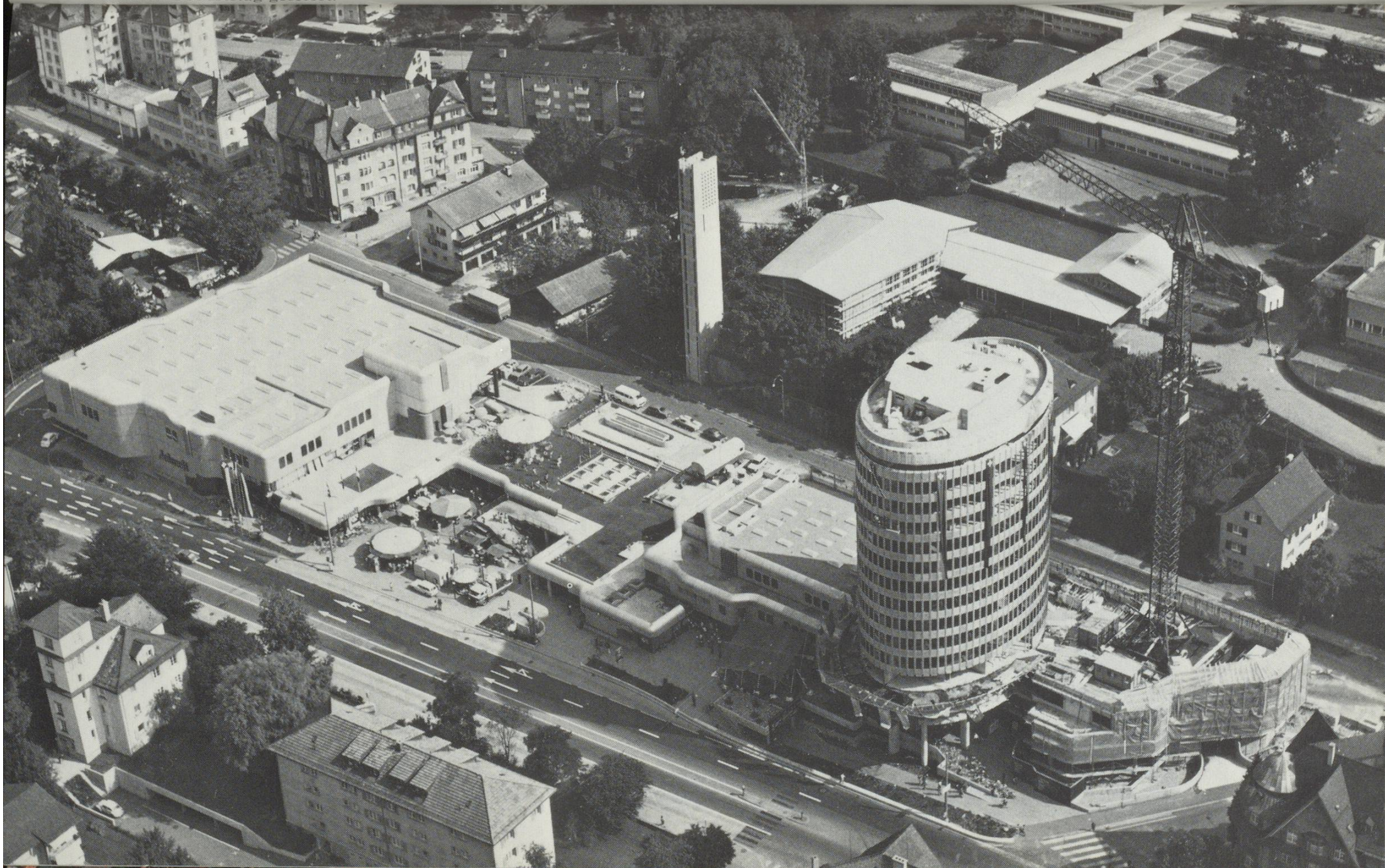


10. Die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege erklärt das «Helvetia»-Gebäude, das die St.Gallische Kantonalbank als Abbruchobjekt erworben hat, für «in hohem Masse erhaltenswert».

11. Der Ballettabend «Moving Images» hat im Stadttheater Premiere.
Der Grosse Sekundarschulrat der regionalen Sekundarschulgemeinde Grünau in Wittenbach beschliesst den Bau des Oberstufenzentrums.
12. Jetzt gibt es auch einen lebensgrossen Adventskalender im St.Mangen-Quartier.
Der deutsche Schlagerstar Katja Ebstein gastiert im Dancing Trischli.
13. Der Bach-Chor konzertiert in der Tonhalle mit Werken von Mozart und Haydn.
Im Waaghaus wird der 12. Weihnachtsmarkt eröffnet.
14. Auf dem Rundbau der Grossacker-Überbauung steht die Aufrichtetanne.
15. Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde St.Gallen genehmigt diskussionslos und einstimmig die Innenrestauration der St.Laurenzen-Kirche.
16. Die Kabarettistin Elsie Attenhofer bringt Erinnerungen an das «Cornichon» nach St.Gallen.
18. Das dritte Abonnementskonzert, das gleichzeitig das erste Klubhaus-Konzert darstellt, bringt einen Liederabend mit dem französischen Bariton Gérard Souzay.
19. Der Jahrgang 1925 wird im Hotel Ekkehard aus der Wehrpflicht entlassen.
20. Die Bilder des Adventskalenders auf dem Pic-o-Pello-Plätzli werden für 5850 Franken versteigert.
24. Das St.Mangen-Quartier führt eine Alternativ-Weihnachtsfeier als «Altstadt-Weihnacht» durch.
28. Die vorgezogene «Silvesterpremiere» des Stadttheaters bringt «Die Fledermaus» von Johann Strauss.
30. In Bruggen wird das «Römpelfeuer», das auf einen alten Brauch zurückgeht, angezündet, und wilde «Römpler» tanzen darum herum.
31. Die Junioren des FC Rotmonten ziehen frühmorgens als «Sternsinger» durch das Quartier.



Am Grobacker wird mit Kränen und Festwischern
der erste Geburtstag gefeiert.



1. Die St.Galler Party in der «Hecht»-Bar, für neuzugezogene und alteingesessene St.Galler, hat nach zehn Jahren eine neue Trägerschaft bekommen: ein Gremium aus Mitgliedern der Aktion St.Gallen 9000, der City-Vereinigung und des Verkehrsvereins zeichnet jetzt als Gastgeber verantwortlich.



3. Das Jugendtheater St.Gallen hat mit der Gruselkomödie «Spitzenhäubchen und Arsenik» in der Kellerbühne Premiere.
4. Der «Exil-St.Galler» Walter Roderer gastiert mit dem Lustspiel «Der Junggeselle» im Stadttheater.
6. Die Stiftsbibliothek zeigt in ihrer Winterausstellung Handschriftenkataloge seit 850.
7. Der Stadtrat hat Fürsprecher Peter Schorer zum Rechtskonsulenten des Stadtrates und der Verwaltungsabteilungen mit Amtsantritt am 1.Mai 1976 gewählt.
8. Das vierte Abonnementskonzert unter Kurt Brass bringt Werke von Mozart, Debussy und Ravel; Solisten sind Franco Gulli (Violine) und Bruno Giuranne (Viola).
10. Das Akkordeon-Orchester Jacques Huber besteht nun seit dreissig Jahren.
13. Der deutsche Kabarettist Franz Josef Bogner gastiert in der Kellerbühne.
16. Das dritte Freitags-Sinfoniekonzert unter Max Lang bringt Musik von Berlioz und Gershwin.
Die Kammersängerin Inge Borkh, die bei der Eröffnung des neuen Stadttheaters in «Fidelio» die Leonore sang, stellt sich in der Studiobühne als Chansoninterpretin vor.
17. In der Studiobühne hat «Oberösterreich» von Franz Xaver Kroetz Premiere.

Im Foyer des Stadttheaters wird die Ausstellung mit 156

Werken von Lloyd E. Oxendine aus den USA eröffnet. Der Kantonsschülerverein feiert sein 90jähriges Bestehen.

20. Der Gemeinderat wählt Kurt Zürcher zum neuen Präsidenten. Eine neue Hochschulträgerschaft mit sukzessiver Reduktion des städtischen Betriebsdefizitanteils von fünfzig auf dreissig Prozent wird gutgeheissen.



Der St.Galler Clown und Pantomime Pic (Richard Hirzel) gastiert wieder einmal in der Kellerbühne mit alten und neuen Nummern.

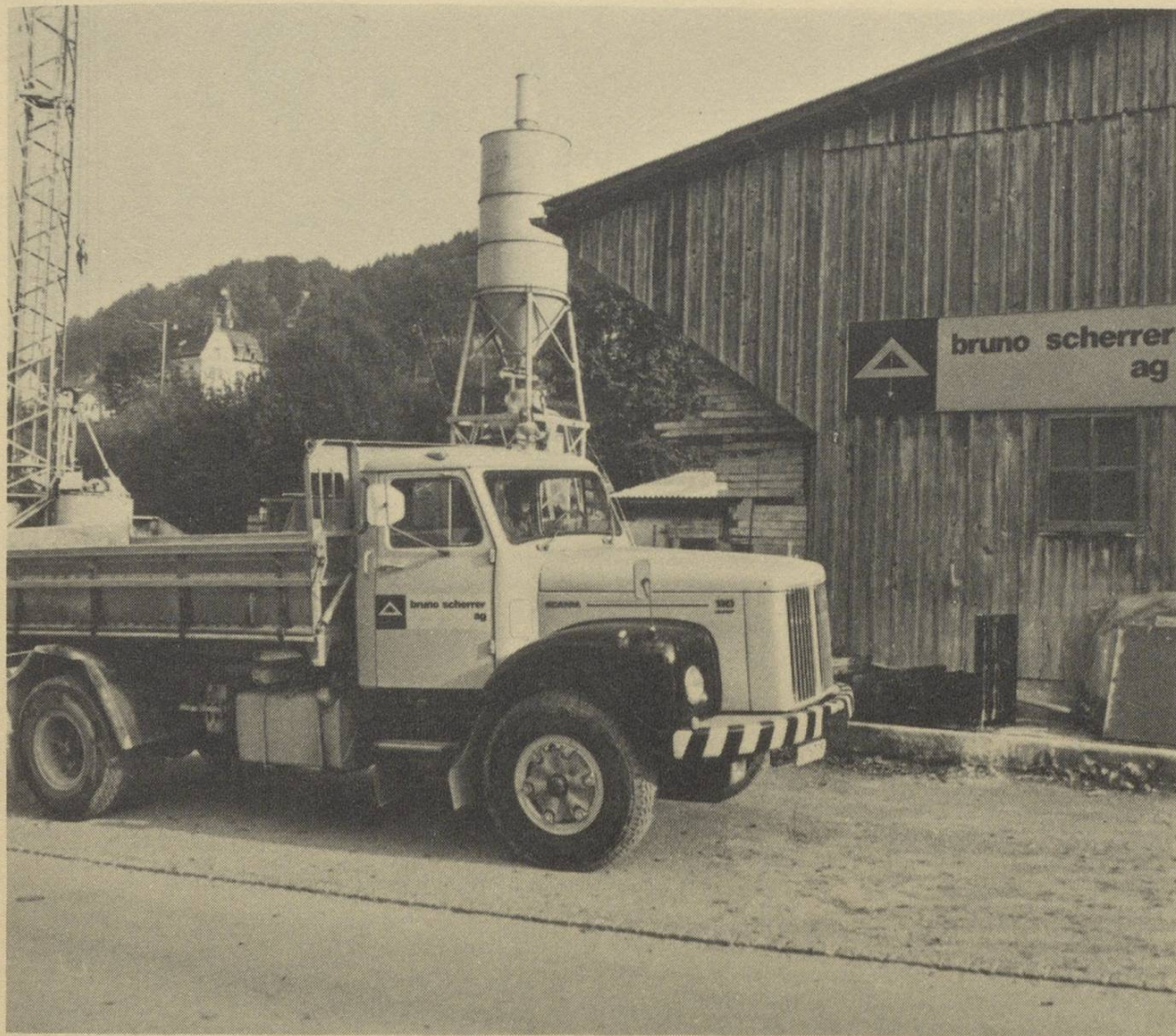
22. Im Jugendhaus wird eine überparteiliche Wahlveranstaltung durchgeführt.
23. Das Ostschweizerische Kinderspital feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einem Pädiatrisch-Kinderchirurgischen Symposium.
27. In der Tonhalle gastieren die Wiener Sängerknaben.
28. Im Historischen Museum sind aus der Gonzenbach-Sammlung des Kunstmuseums Radierungen von Giovanni Battista Piranesi zu sehen: «Römische Veduten».
29. Clown und Pantomime Pic stellt in der Kellerbühne seine Neuschöpfung vor: «Le grand Gogo».
30. In der Olma-Halle 3 können die Projekte des Neubaus für die St.Gallische Kantonalbank auf dem Standort der alten «Helvetia» besichtigt werden.
31. Premiere von Donizettis Oper «Lucia di Lammermoor» im Stadttheater.

Im Historischen Museum wird die Ausstellung «Leben und Wirken auf einem römischen Gutshof in Helvetien» gezeigt.

1. Der St.Galler Lehrergesangverein führt in der Tonhalle vier Motetten von Bruckner und Beethovens C-Dur-Messe auf.
Im «Uhlen» zeigt die St.Galler Bühne das Lustspiel «s Trixli weiss, was es will».
2. Im Schützengarten wird «Internationales Damen-Catch» geboten.
Auf dem Waffenplatz St.Gallen beginnt die Infanterie-Rekrutenschule 7/76.
3. Die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften führt einen Tag der offenen Türe durch.
5. Das fünfte Abonnementskonzert unter Miltiades Caridis bringt Werke von Mendelssohn, Chopin und Bartók. Solist ist Adam Harasiewicz, Klavier.
6. Das fünfte Abonnementskonzert wird als viertes Freitags-Sinfoniekonzert wiederholt.
7. Die drei Männerchöre Bruggen und Riethüsli, Liedertafel und Langgass-Rotmonten führen im «Schützengarten» einen gemeinsamen Unterhaltungsabend durch. Auch im «Uhlen» konzertieren zwei Chöre gemeinsam: Frauenchor St.Gallen-West und Männerchor Winkeln.
9. 775 Lehrtöchter und Lehrlinge treten zu den kaufmännischen Lehrabschlussprüfungen an.
10. Im zweiten Klubhaus-Konzert spielt das Israel Chamber Orchestra Musik von Boccherini, Haydn und Charles Yves.
11. Der Schulrat verabschiedet eine Vorlage betreffend Erweiterung des zehnten Schuljahres für Mädchen am Talhof.
12. Der Thurgauerverein führt seine hundertste Hauptversammlung durch.
14. Das Jugendhaus ist umgestaltet worden und lädt zu einem Tag der offenen Türe ein.
15. Im Stadttheater gastieren Agnes Fink und Bernhard Wicki mit Neil Simons «Dachlawine».
16. Im «Schlössli» an der Spisergasse zeigt Max Widmer seine Weinetikettensammlung.
19. Im Stadttheater hat Lorcass Frauenstück «Bernarda Albas Haus» Premiere; Regie führt Maria Becker.
Das sechste Abonnementskonzert unter Wilfried Boettcher bringt Musik von Mozart und Bruckner.
Die Galerie Lock eröffnet eine Ausstellung mit Zeichnungen von Josef Herzog.
21. Im «Schützengarten» trifft sich ein über tausendköpfiges Publikum zum TCS-Ball.
24. Der Gemeinderat behandelt eine ganze Serie von Interpellationen.
26. Der erste Fasnachtstag zeigt sich in einer Maskenparade rund um den Marktplatz.



Luftaufnahme des Stadttheaters und des geschlossenen alten Museums,
über dessen Abbruch oder Renovation immer noch nicht entschieden worden ist.



*sorgfältige beratung und ausführung der unterhalts-
arbeiten mit unseren speziell dafür ausgebildeten
arbeits-teams.*

*umbauten – fassadenrenovationen – kanalisationen
sowie alle übrigen maurerarbeiten.*

wohn- und industriebau

bruno scherrer ag



*Ausführung des Hauptportals der Kirche zu St.Laurenzen
in Eichenholz durch die Firma Schlatter & Co.*



THEODOR SCHLATTER + CO. AG

*Wassergasse 24 und Espenmoosstrasse 6, 9000 St.Gallen
Telefon 071/227401*



Seit 1890

WALTER VOGEL
MALERGESCHÄFT

*Inhaber Niklaus Vogel
Kleinbergstrasse 1, 9000 St. Gallen
Telefon Geschäft 242756, privat 243656*



*Wir beraten Sie gerne bei Renovationen und Umbauten, um eine für
Sie wirtschaftliche Lösung zu finden.*



*Sanitär, Heizung, Klima
St.Gallen, Moosstrasse 52, Telefon 27 23 11*

27. Im fünften Freitags-Sinfoniekonzert unter Kurt Brass wirkt der berühmte Trompeter Maurice André mit.
28. Auf dem Blumenmarkt wird von den vereinigten Guggenmusigen der «Füdlbürger» mit Klamauk «hingehichtet», dieses Jahr Dr. Léon Strässle.

März

2. Die Fasnacht geht zu Ende.
3. Im «Schützengarten» gastiert die Revue «Viva Brasilia!».



7. Der «Funkensonntag» wird auf dem Spelteriniplatz gefeiert.
9. Der Gemeinderat lässt sich über die Probleme der Regionalplanung und der SN 1 informieren.
11. In der Kellerbühne gastiert der berühmte Schauspieler Gert Fröbe mit einem Soloprogramm.
Im «Schützengarten» ist die italienische Popgruppe «I Pooh» zu hören.
12. In der Kellerbühne spielt das Quartett Johannes Kobelt zu viert fünfzehn Instrumente: Klassik, Jazz, Schweizer Folklore, Zigeunermusik, russische Volksweisen.
13. Im Stadttheater hat die komische Oper «Die alte Jungfer und der Dieb» von Menotti Premiere.
In der Olma-Halle ist eine Orchideenschau zu bewundern, die siebente schweizerische Ausstellung dieser Art.
15. Die Verkehrsbetriebe eröffnen die neue Linie 7 Achsen–Wilten.

Das dritte Klubhaus-Konzert bringt das Radio-Sinfonie-Orchester Berlin in die Tonhalle.



16. Die Tonhalle ist jetzt genau 65 Jahre alt, wird aber noch nicht pensioniert.
17. Hochschulrektor Professor Dr. H. Siegwart wird vom Hochschulrat in seinem Amt bestätigt. Der bisherige Rektoratssekretär lic.rer.publ. W. Aeberli wird Verwaltungsdirektor.
19. Der Schulrat hebt einen Kindergarten im Achslenquartier auf und schafft dafür einen neuen in St. Georgen. Der Katharinenhof, ein alkoholfreies Restaurant aus dem Jahre 1909, ist restauriert worden.
20. Kaspar Fischer, der seine Karriere in St. Gallen startete, ist mit seinem neuen Programm «Der König» in der Kellerbühne zu Gast, und gleichzeitig zeigt die Galerie vor der Klostermauer seine Zeichnungen.
Die Mitgliederversammlung der City-Vereinigung verwirft die Einführung eines Gratis-Citybusses.
21. In der Volksabstimmung werden die Erschliessung von Oberhofstetten und die VBSG-Finanzierungsvorlage abgelehnt.
23. Der Gemeinderat beschliesst die Beteiligung an der Klinik Stephanshorn; der bisherige Stadtschreiber-Stellvertreter, Dr. O. Bergmann, wird zum neuen Stadtschreiber für den zurücktretenden Dr. A. Tanner gewählt.
Die Konditorenfachschule zeigt im «Hecht» einen Querschnitt durch das Schaffen der Schule, die genau 75 Jahre alt geworden ist.
Die Mitglieder des Domkapitels wählen Dr. Otmar Mäder aus Muolen zum neuen Bischof von St. Gallen.
25. Im Kantonsspital wird ein Ärztefortbildungskurs über die Erkrankungen der Leber durchgeführt.
Das siebente Abonnementskonzert steht unter der Leitung von Kurt Brass und bringt mit den Solisten Wolf-



Kaspar Fischer in der
Kellerbühne

gang Schneiderhan und Rudolf Bamert (Violinen)
Werke von Bach, Mozart und Beethoven.

26. Auf dem Spelteriniplatz hat der Circus Knie sein Zelt
aufgeschlagen.

Das sechste Freitags-Sinfoniekonzert ist eine Wiederho-
lung des siebenten Abonnementskonzertes.

27. Der Kunstverein zeigt im Historischen Museum unter
dem Titel «Objekte und Zeichnungen» einen Überblick
über das Schaffen jüngerer Schweizer Künstler.

Die Metallharmonie St.Otmar feiert ihr 50jähriges Be-
stehen.

31. Im Stadttheater hat das Schauspiel «Die Gerechten»
von Albert Camus Premiere.

April

1. In der Kellerbühne gastiert der Clown Pello, der mit Pic
vor einem Jahr den Freiluftzirkus Pic-o-Pello gestaltet
hatte.

2. Im «Schützengarten» singt die französische Schlager-
sängerin Mireille Mathieu, die den «Goldenen Bären»
von St.Gallen als beliebteste ausländische Interpretin
nie abholte oder verdankte.

3. Im Historischen Museum veranstaltet der Kunstverein
eine Gedächtnisausstellung für Wilhelm Meier und
Hans Stettbacher.

Der Gärtnermeisterverband pflanzt einen Baum bei der
Gewerbeschule im Rahmen der Aktion Baum 76.



Festliche Bischofsweihe in St.Gallen: links der neue Bischof, Dr. Otmar Mäder, rechts der zurückgetretene, Dr. Josephus Hasler.

9. Das einzige autorisierte Glenn-Miller-Orchester gastiert im «Schützengarten».
11. Das Palmsonntagskonzert des Stadsängervereins in der Tonhalle bringt die Aufführung zweier Kirchenwerke von Mozart, des Requiems und der Litaniae KV 243, unter der Leitung von Eduard Meier.
In der Kellerbühne gastiert der Wiener «Makabarettist» Georg Kreisler: «Heute leider Konzert».
20. An der Promotionsfeier der Hochschule St.Gallen erhalten 121 Absolventen das Lizentiat, und 32 ehemalige Absolventen werden zu Doktoren promoviert.
Peter E. Schaufelberger tritt seine Stelle als Ressortchef Lokales beim «St.Galler Tagblatt» an.
Ein «Komitee für ein Alternativprojekt ‚Helvetia‘» wird gegründet.
21. Der «Verein Musikschule St.Gallen», der eine Musikschule ins Leben rief, löst sich infolge Erfüllung seines Zweckes auf. Die Klubschule Migros führt die Musikschule weiter.
23. An der St.Galler Party stellt der 14jährige Christof, Schöpfer des «Sanggaller Liedes», die Titel seiner zweiten Schallplatte vor.
24. Im Foyer des Stadttheaters stellt Yargo de Lucca seine Gemälde aus.
25. Die Jahresversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde St.Gallen stellt fest, dass die Restaurierung der Kirche St.Laurenzen finanziell gesichert ist.
26. Der neue Spielplan des Stadttheaters wird offiziell vorgestellt.
27. Der Gemeinderat gibt «grünes Licht» für die städtischen Baubeiträge und für die ersten Anschlussbauwerke an die Städtische Nationalstrasse SN 1.
28. Die Oper «Die Krönung der Poppea» von Claudio Monteverdi hat im Stadttheater Premiere.
29. Die Multergass-Gesellschaft feiert ihr 150jähriges Bestehen.
30. Ein Stadtführer für Behinderte ist erschienen.
In der Stadtbibliothek Vadiana wird die Ausstellung «200 Jahre Albertina in Wien» eröffnet.

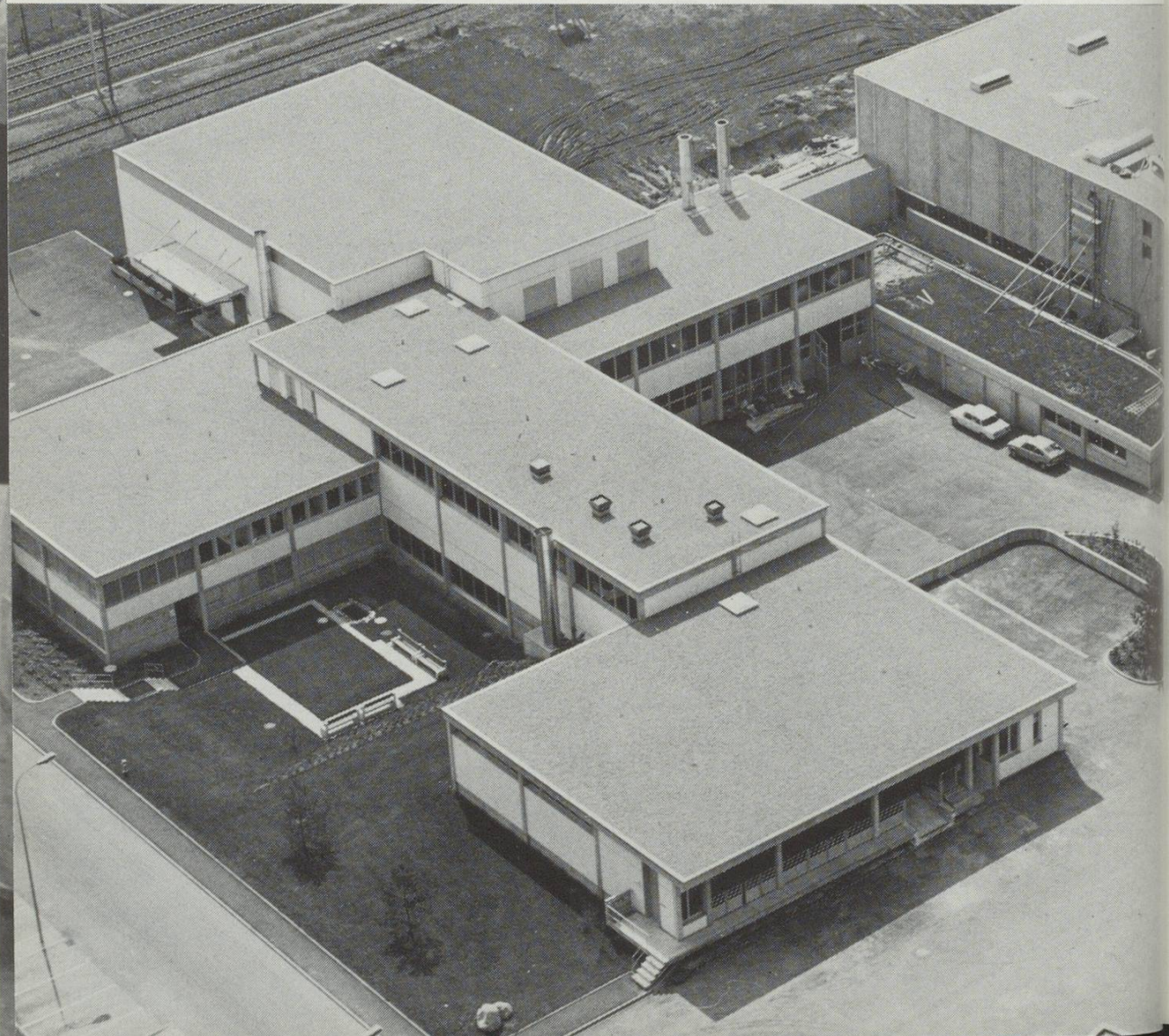
Mai

1. In der Studiobühne des Stadttheaters hat Joe Ortons «Beute» Premiere.
2. Der französische Pantomime Marcel Marceau gastiert im Stadttheater.
4. Das Studententheater der Hochschule St.Gallen spielt in der Kellerbühne Arthur Millers «Die Erschaffung der Welt und andere Geschäfte».
5. Das Kunstmuseum zeigt im Historischen Museum Miniaturen und Zeichnungen von Dan. Wilh. Hartmann.

Wa
ha
bro



...
in
Be



Während das alte Schlachthaus am Splügenplatz abgebrochen wird...

6. Das Theater für den Kanton Zürich bringt als Uraufführung den «Robbenkönig» von Meinrad Inglin ins Stadttheater.
Das achte Abonnementskonzert unter dem ehemaligen Chefdirigenten Armin Jordan bringt Werke von Willy Burkhard, J.G. Albrechtsberger und Dvořák, wobei der Posaunist Branimir Slokar als Solist mitwirkt. Es ist das Ende der Konzertsaison.
7. Der Rotary Club St.Gallen feiert sein 50jähriges Bestehen.
8. Die Zeugen Jehovas der Ostschweiz – etwa 800 Delegierte – tagen in der Tonhalle.
9. Die Stadtmusik gibt ein Ständchen zum Muttertag an verschiedenen Orten in der Stadt.
10. Das Internationale Studenten-Comitee (ISC) der Hochschule führt das sechste Internationale Management-Symposium durch. Zu den Referenten gehört auch Bundesrat Dr. K. Furgler.
11. Die 125jährige Neugass-Gesellschaft organisiert den er-

...ist der neue Schlachthof in Winkeln bereits in Betrieb genommen worden.

In der Hochschule zeigt K.L.Metzler seine plastischen Werke (hier im Bild der Stabhochspringer)



sten «Spatenstich» für die Umwandlung der Neugasse in eine Fussgängerstrasse.

Gaspard Schlatter wird neuer Präsident des Städtischen Gewerbeverbandes.

12. In der Steinachhalle der Olma gastiert das Orchester James Last.
13. Die Städtischen Polizeidirektoren konferieren in St.Gallen.
14. Der neue Schlachthof wird offiziell eingeweiht.
15. Die Stadtbibliothek Vadiana zeigt Kostproben aus der Freimaurerbibliothek August Belz.
16. Peter Pasetti gastiert mit Henrik Ibsens «Baumeister Solness» im Stadttheater.



17. Die Fürstenlandbrücke muss repariert werden und ist ab sofort voraussichtlich bis zur Olma nur noch einspurig befahrbar. Der Verkehr in die Stadt wird über die alte Kräzernbrücke umgeleitet.
18. Der berühmte Bariton Hermann Prey gibt einen Liederabend in der Tonhalle.
20. In der Gewerbeschule findet die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie statt.
21. Die 18jährige St.Gallerin Isabelle Fischbacher ist in Montreux zur «Miss Schweiz» gewählt worden.
22. Im Stadttheater hat der Schwank «Pension Schöller» von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby Premiere.
Der Frühlingsjahrmarkt findet zum zweitenmal auf dem Olma-Areal statt.
23. Das Jugendtheater St.Gallen hat sich in «Kleine Komödie» umbenannt.
25. Der Gemeinderat beschliesst die Renovation und den Umbau von zwei im Besitze der Stadt befindlichen Häu-



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

*Ab Frühjahr 1977 wieder St. Leonhard-Strasse 33
Quartierzentrum Grossacker, Rorschacher Strasse 152
St. Gallen*



*Leistung durch langjährige Erfahrung.
Beweglich durch modernsten Maschinenpark.*



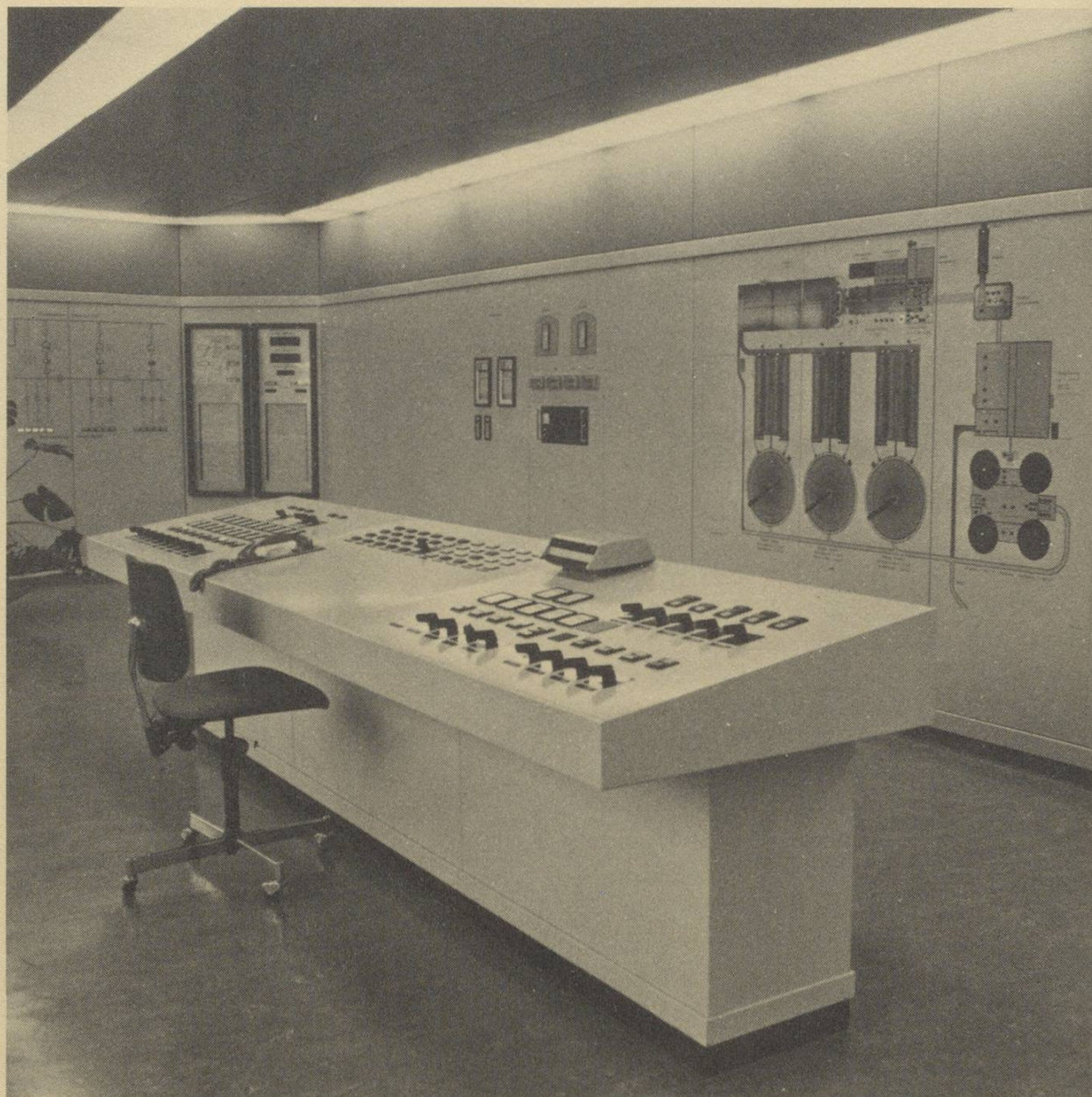
HEDINGER

*für Erdbewegungen, Kieslieferungen, Abbrucharbeiten
Hochwachtstrasse 30, 9000 St.Gallen, Telefon 271597*



HÄLG & CO.

*Heizung, Luft- und Klimatechnik, Öl- und Gasfeuerung
9009 St.Gallen, Lukasstrasse 30, Tel. 071/263535
Niederlassungen in Zürich, Fribourg, Chur, Luzern, Genève, Lugano
Zweigbüros in Arbon, Buchs, Kreuzlingen,
Uznach, Wattwil*



B. G R A F A G

Ingenieurbüro für Elektrotechnik, St.Gallen
Notkerstrasse 136, 9006 St.Gallen, Telefon (071) 263525
Zweigbüros in Chur, Zürich, Näfels, Weinfelden

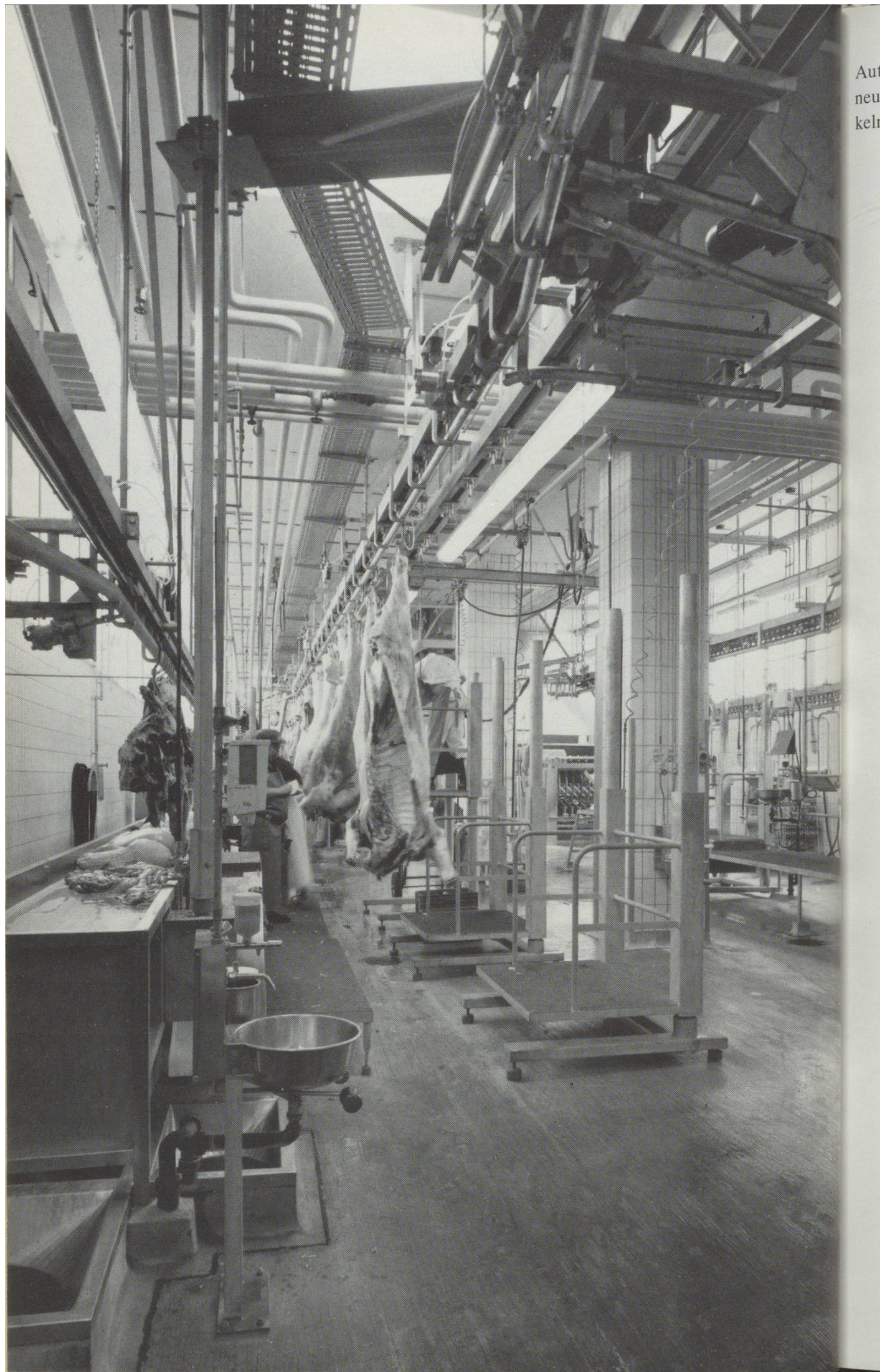
sern auf dem Damm; die Schulhäuser Hadwig und Blumenbergplatz sollen schallhemmende Fenster erhalten. Im Waaghaus wird die Ausstellung «Das Leben der Amazonas-Indianer» eröffnet.

26. Zum drittenmal wird im Olma-Areal die Fachmesse «Bauen – Wohnen – Leben» eröffnet und durchgeführt. Der Bestsellerautor Hans Habe liest und signiert in St.Gallen.
In der Kellerbühne gastiert der deutsche Liedermacher Hannes Wader.
27. In der Kellerbühne findet ein Jazz-Festival statt.
29. Die Jodler-Vereinigung St.Gallen feiert ihr 25jähriges Bestehen.
30. Der Mineralogische Verein führt die traditionelle Mineralienausstellung im Olma-Areal durch.

Juni

2. Das erste Domorgelkonzert dieses Sommers findet mit Michel Chapuis aus Paris statt.
3. Der Schweizerische Eisenbahnerverband tagt in St.Gallen.
4. Als letzte Premiere im Stadttheater wird «Die Gärtnerin aus Liebe» von Mozart konzertant aufgeführt.
5. Der Kunstverein zeigt im Historischen Museum die Ausstellung «Maler von Liebe und Tod» mit Werken von Ferdinand Hodler.
8. In der Kellerbühne stellt sich das Pinocchio-Theater – eine Theatergruppe von Kindern unter der Leitung von Judith Meyer – mit dem Spiel «Die roten Haare» vor.
9. Im zweiten Domorgelkonzert spielt Wolfgang Oehms aus Trier deutsche Orgelwerke.
Die Jugend von St.Georgen nimmt am schulfreien Nachmittag zum zweitenmal eine Bachputzete in der Steinach vor.
10. Die Stadtmusikanten aus Säters in Schweden besuchen St.Gallen und musizieren in den Strassen.
11. Das Strukturgutachten für die Stadt St.Gallen ist fertiggestellt.
Der Verkehrsverein führt im «Schützengarten» seine Generalversammlung durch.
12. Der Schweizerische Anwaltstag findet in St.Gallen statt.
Der Ostschweizerische Blindenfürsorgeverein feiert sein 75jähriges Bestehen.
13. Die Stimmbürger genehmigen die neue Finanzierungsregelung für die Hochschule und gewähren auch den städtischen Beitrag an die Klinik Stephanshorn.
16. Im dritten Domorgelkonzert spielt Regina Enzenhofer-Hiller aus Vaduz.
Der «unbekannte Automobilist» führt den ersten «Spaltenstich» für das TCS-Zentrum Winkeln aus.

Aut
neu
keln

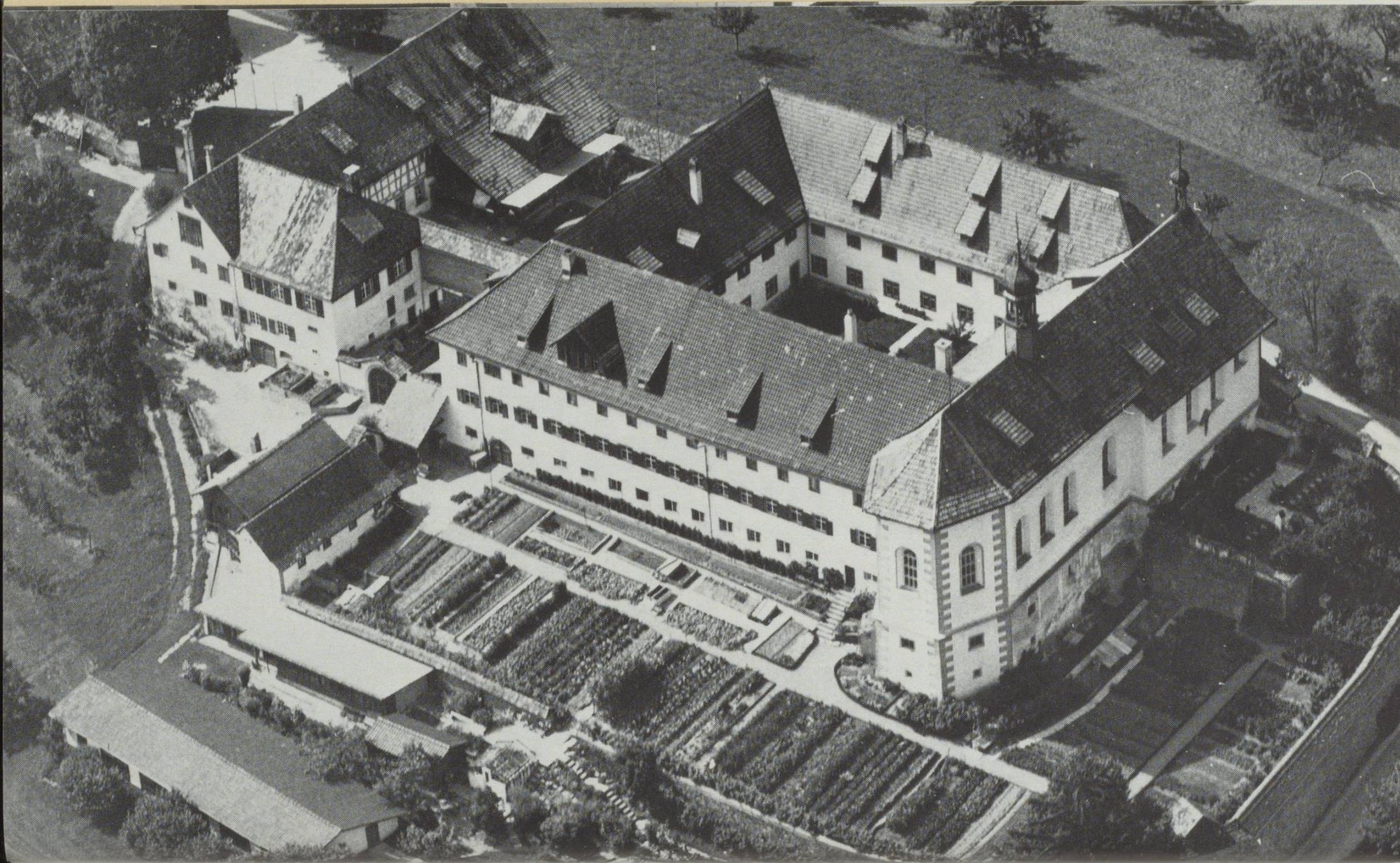


Automatisierte Halle im
neuen Schlachthof in Win-
keln

17. Professor Dr. Fred Kurer stellt seinen ersten Roman «Abschied von...» vor.
Das erste Sommer-Sinfoniekonzert findet unter der Leitung von Kurt Brass statt; Solistin ist Susanne Hasler (Bratsche).
Im Stadttheater wird das Sängertreffen der Verkehrsbetriebe aus der ganzen Schweiz durchgeführt.
18. Die erste grosse Sportschau «Sport 76» wird im Olma-Areal eröffnet.
Eine Delegation des Schwedischen Reichstages besucht St.Gallen.
19. An der Delegiertenversammlung der Genossenschaft Olma wird festgestellt, dass die Landwirtschaftsmesse von der Rezession verschont blieb.
Eine neue VBSG-Haltestelle «Winkelriedstrasse» wird in Betrieb genommen.
Der Circus Pic-o-Pello, der im vergangenen Sommer zum Tagesgespräch wurde, hat in neuer Auflage in Baden Premiere.
Im Stadttheater findet der Galaabend des Schweizer Sports mit viel Prominenz statt.
22. Die Gemeinderatssitzung steht offensichtlich unter dem Motto «Viel Lärm um nichts», denn ein greifbares Resultat liegt nicht vor.
25. Im vierten Domorgelkonzert spielt Professor Dr. Luigi Ferdinando Tagliavini aus Bologna.
26. Der Hochschultag beginnt am Vormittag mit dem akademischen Festakt und endet abends mit dem Hochschulball.
28. Der St.Galler Kammerchor und das Orchester der Musikfreunde geben in der evangelischen Kirche Heiligkreuz einen Bach-Kantaten-Abend.
29. Der Schweizerische Buchdruckerverein tagt in St.Gallen.
30. Das fünfte Domorgelkonzert wird von Professor Dr. Hans Haselböck aus Wien bestritten.
Dr. Heidi Seiler tritt vom «Amt für vorbeugenden Jugendschutz», Dr. August Tanner als Stadtschreiber zurück.

Juli

1. Acht amerikanische Studentinnen und Studenten treffen ein und werden von ihren Gastfamilien abgeholt. Sie kommen auf Einladung von «The Experiment in International Living in Switzerland».
2. Die Berufswahlschule für Töchter führt eine Musische Woche durch.
Auf dem Breitfeld findet das erste nationale Fahrturnier statt.
Das zweite Quartierfest Chräzeren wird durchgeführt.



Das renovierte Frauenklosterchen Notkersegg

4. Die evangelische Kirchgemeinde Straubenzell setzt Gerd Zikeli als Pfarrer für Bruggen ein.
5. Die Stadtwerke ersuchen die Bevölkerung, wegen der anhaltenden Trockenheit sparsam mit dem Wasser umzugehen.
6. Der Gemeinderat hat die Rechnung und die Geschäftsberichte durchberaten und genehmigt; im zweiten Teil der Sitzung wird beschlossen, kein Alternativprojekt für einen Kantonalbank-Neubau unter Erhaltung der heutigen «Helvetia»-Bausubstanz in Auftrag zu geben.
7. Im letzten Domorgelkonzert spielt Domorganist Siegfried Hildenbrand selbst.
Die Gesellschaft Pro Vadiana führt ihre 40. Jahresversammlung durch.
8. Die Stadtmusik, die Harmoniemusik St.Gallen-West, die Metallharmonie St.Otmar und die Knabenmusik führen gleichzeitig an verschiedenen Orten Platzkonzerte durch.
9. Der Bach-Chor gastiert in der Linsebühl-Kirche.
12. In der Aula der neuen Gewerbeschule findet ein amerikanischer Ärztekongress über Kinderpsychiatrie statt.
Die Sommer-Rekrutenschule InfRS 207/76 beginnt.
13. Die dritte «Intermöbel/Intertapis», eine Fachmesse im Olma-Areal, muss wegen zu wenig Anmeldungen abgeblasen, das heisst um ein Jahr verschoben, werden.
15. Bei der neuen Gewerbeschule wird die Plastik von Rudolf Schawalder aus Widnau aufgestellt; sie hatte in einem Wettbewerb den ersten Preis erhalten.
16. Im Historischen Museum wird die Sonderausstellung «Kolumbien-Ecuador-Galapagos» eröffnet.
Willy Moog, rund 25 Jahre Schauspieler am Stadttheater, stirbt 76jährig in Speicher.
17. In der Erker-Galerie wird die Ausstellung «Steine 1964 bis 1976» von Karl Prantl gezeigt.
20. Das Kunstmuseum erhält von der Familie Jöhr (Professor Dr. W.A.Jöhr, St.Gallen, und Frau Krüger-Jöhr, Zürich) eine grosszügige Schenkung mit Gemälden namhafter Künstler.
Die 25jährige Brigitte Kempter wird in ihrer Wohnung an der Notkerstrasse 226 ermordet aufgefunden.
24. Konservator Dr. Ricco Labhardt veranstaltet eine unterhaltsame Führung durch das Historische Museum, und Hunderte folgen der Einladung.
29. Ein französischer Fanfarenzug, Jugendliche aus Doué-la-Fontaine, musiziert in den Strassen der Altstadt.

Folgende Doppelseite: Besucher und Feriengäste der Gallus-Stadt

CONDENSE





1. Die «zentrale» städtische Bundesfeier wird diesmal vom Quartierverein Langgass-Heiligkreuz durchgeführt.
2. Das neue St.Galler Jugendsekretariat wird eröffnet.
In der Spisergasse gastiert eine Berner Truppe als «Zampanoo's Variété» mit einem komischen Strassen-theaterprogramm.
In der Tonhalle findet die erste Sommerserenade statt.
3. Ein Verdächtiger im Mordfall Kempter ist verhaftet worden; sein Name wird bekanntgegeben: Philippe Duclos, ein französischer Berufssoldat aus Konstanz.
4. Im Historischen Museum wird eine Ausstellung mit wertvoller Schweizer Kunstkeramik gezeigt.
5. Das zweite Sommer-Sinfoniekonzert unter der Leitung von Karl Anton Rickenbacher bringt Werke von Mozart, Schoeck und Prokofieff.
Die Versicherungs-Gesellschaft Helvetia-Feuer hat ihren Umzug in den Neubau auf dem Rosenberg vollendet; das umstrittene Haus steht jetzt leer.
6. Die Galerie Lock zeigt Werke von Anton Egloff.
7. Aus der Steinach-Halle der Olma wird die deutsche Fernsehendung «Zum blauen Bock» live ausgestrahlt: Millionen blicken nach St.Gallen!
9. Die zweite Sommerserenade bringt Musik aus der Barockzeit. Das neue Cembalo des Konzertvereins wird vorgestellt.
10. In der Tonhalle gastiert das Ostschweizer Kammerorchester unter der Leitung seines Gründers Urs Schneider.
11. Der Verkehrsverein und der Hotelierverein errichten am Stadtrand drei Auskunftsstellen für anreisende Fremde.
12. Die Gruppe für Altersfragen der Sozialdemokratischen Partei stellt den von ihr geschaffenen Ratgeber für ältere Leute vor; die Broschüre heisst «Was wann wo in St.Gallen?»
13. Die Markt-gass-Geschäfte führen eine Schaufensteraktion mit Hilfsmitteln für die Blinden durch.
Das «Internationale Umweltschutzkorps» baut unter P.A. Weder am neuen Wattbachweg.
Das Schweizer Fernsehen dreht in St.Gallen mit Laiendarstellern mehrere Folgen für die Sendung «Das kommt in den besten Familien vor».
14. Konservator Dr. Ricco Labhardt führt wieder einen «Museumsplausch» im Historischen Museum durch; Star ist das restaurierte Auto «Turicum», das einige Runden im Stadtpark dreht.
16. Die dritte Sommerserenade findet in der Tonhalle statt. Pepe Lienhard spielt im «Trischli».
17. Im Stadttheater gastiert Shmuel Rodensky mit einer



IROMEDICA_{AG} CHEMIRO_{AG}

chem.-pharmazeutische Laboratorien
9014 St.Gallen, Hagenstrasse 45



FORMA-VITRUM AG

*Glaswarenfabrik
9001 St.Gallen, Telefon 275151*



G E M A A G

Kunklerstrasse 9, 9015 St.Gallen-Winkeln, Telefon 31 13 13



*DEBRUNNER ist eines der bedeutendsten Handels-
unternehmen der Stahl- und Eisenwarenbranche der Schweiz
Unser Lagersortiment umfasst über 50 000 Artikel in den
Sektoren siderurgische Erzeugnisse – Metalle – Kunststoffe –
Sanitär- und Heizungsbedarf – Eisenwaren – Schrauben –
Werkzeuge und Maschinen*



DEBRUNNER AG ST. GALLEN

*St.Gallen – Weinfelden – Frenkendorf – Näfels – Lausanne
Martigny – Fribourg – Bellinzona*

kompletten Truppe im Musical Anatevka. Der Andrang ist so gross, dass das Gastspiel bis zum Sonntag verlängert werden muss.

Die GSMBA-Sektion Ostschweiz zeigt in der Gewerbeschule die von ihr gestaltete Ausstellung «Die Techniken des Künstlers».

18. Im Botanischen Garten wird eine Ausstellung mit Pflanzenfotos von Karl Künzler eröffnet.

19. Im dritten Sommer-Sinfoniekonzert dirigiert Kurt Brass Werke von Mozart, Cimarosa, Wolf, Mendelssohn und Weber.

Im Waaghaus wird die Wanderausstellung «Probleme und Chancen der Blinden» eröffnet.

20. In der Kirche zu St.Mangen spielt der Organist Dr. Christoph Albrecht aus Dresden.

21. Die Familiengärtner im Sömmmerli veranstalten einen Tag der offenen Tür.

22. In der evangelischen Kirche Heiligkreuz gastiert der Organist Douglas Lawrence aus Melbourne.

23. Die vierte Sommerserenade ist ein reiner Bach-Abend.



25. Die Ausgrabungen in der Kirche zu St.Laurenzen ergeben neue archäologische Erkenntnisse, die der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Herberge Hospiz zur Heimat ist total umgebaut worden und ist jetzt ein Hotel garni mit separater Herberge.

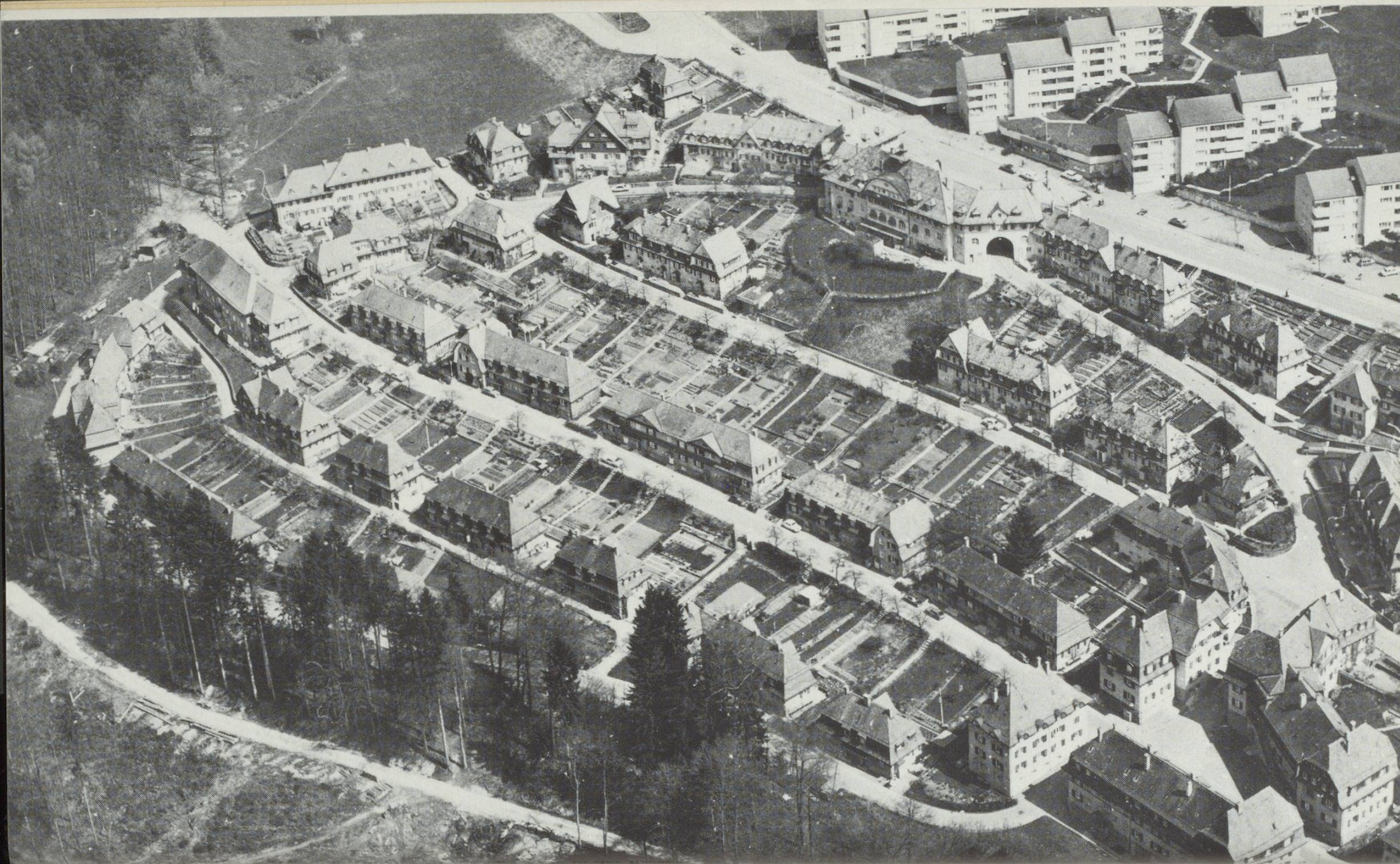
27. Der Schulrat beschliesst, versuchsweise einheitliche Aufnahmeprüfungen für den Übertritt in die Sekundarschule einzuführen.
28. Die Spisergasse feiert mit einem Volksfest «die längsten Bsetzi» der Stadt als Fussgängerstrasse.
30. Die fünfte Sommerserenade ist ganz Beethoven gewidmet.
31. Im Restaurant Stocken wird die erste von drei überparteilichen Versammlungen als Auftakt zu den Gemeinderatswahlen durchgeführt.

September

1. Im Hotel Ekkehard findet für den Kreis C eine überparteiliche Versammlung im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen statt.
2. Die dritte überparteiliche Versammlung für den Kreis O geht im Restaurant Hirschen in St.Fiden in Szene.
In der Tonhalle dirigiert Eduard Meier das vierte Sommer-Sinfoniekonzert, wobei der Pianist Gyula Vaczi als Solist mitwirkt.
3. Clivio Walz, Flöte, und Martin Lüthy, Orgel, führen in der Kirche zu St.Mangen eine Abendmusik auf.
Die Metallharmonie St.Otmar feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen in der Steinach-Halle mit dem Orchester Max Greger.
4. Die Otmar-Musik feiert weiter in der Steinach-Halle mit den Kressbronner Dorfmusikanten.
Gleichzeitig bedanken sich Folkloregruppen aus Friaul im Stadttheater mit Darbietungen für die St.Galler Hilfe an die Erdbebengeschädigten.
5. Die Otmar-Musik feiert immer noch in der Steinach-Halle, am Nachmittag mit einem Jubiläumsakt, am Abend mit dem Trio Eugster.
6. Der Jungbürgertag ist dem Thema Schwangerschaftsabbruch gewidmet.
In der Tonhalle wird die sechste Sommerserenade mit Musik aus der Barockzeit durchgeführt.
7. Im Stadttheater gastiert das Zentrale Puppentheater Moskau.
10. Die Tanzschule Bentele läuft nach über fünfzig Jahren zur letzten Saison ein; Wanda Weber-Bentele und Hertha Bonomo-Bentele wollen ihre Institution schliessen.
11. Der 85. Verbandstag des Verbandes Schweizerischer Messerschmiedemeister wird durchgeführt.
12. Die Gemeinderatswahlen bringen folgende Sitzverteilung im städtischen Parlament: CVP 24 (+2), FDP 19 (+1), LdU 6 (+1), SP 13 (+1), Politische Aktion Pro

Gesellschaft an der Dufourstrasse ist bezogen worden.





Die 1911 bis 1913 erbaute Siedlung im Schoren wurde in der Presse

St.Gallen 1 (-2), Republikaner 0 (-3).

In der evangelischen Kirche Bruggen wird der neue Pfarrer Gerd Zikeli ins Amt eingesetzt.

In der evangelischen Kirche Heiligkreuz gastiert der Organist Professor Dr. Michael Schneider aus Köln.

13. Die siebente Sommerserenade findet in der Tonhalle statt.

16. In der Kellerbühne soll das Gastspiel Colin Wilkie und Shirley Hart stattfinden, aber Colin Wilkie kommt allein.

17. Die traditionellen Radfahrerprüfungen für die Sechstklässler werden durchgeführt.

In der Kirche St.Leonhard gastiert der St.Galler Organist Jürg Brunner aus Altstätten.



18. Gegen den Kauf des «Goldenen Schäfli» durch die Stadt, die das Bauwerk erhalten möchte, wollen die Republikaner das Referendum ergreifen.

Die Musikschule St.Gallen, die sich nun ganz in der Obhut der Klubschule Migros befindet, stellt ihren künstlerischen Leiter, Dr. Alois Koch, vor.



D
B
d

Ja



Der Stadtrat erteilte die Bewilligung zum Abbruch des Helvetia-Gebäudes.

20. Die City-Vereinigung führt eine ausserordentliche Mitgliederversammlung durch.

22. Der Stadtrat hat die Vorlage über die Neugestaltung des Bahnhofplatzes zuhanden des Gemeinderates verabschiedet.

23. Auf der Studiobühne des Stadttheaters spielt das Ensemble für Neue Musik St.Gallen zum 100. Todestag von Arnold Schönberg.

24. Die Vereinigten Spiele der Grenzdivision 7 konzertieren in der Tonhalle.

Im Stadttheater wird die neue Saison mit der Oper «Faust» von Charles-François Gounod eröffnet.

25. Der Sportclub Brühl und der Samariterverein St.Gallen-West feiern – natürlich unabhängig voneinander – ihr 75jähriges Bestehen.

Die SVP schliesst sich dem Referendum gegen Gemeinderatsbeschluss zum Kauf des «Goldenen Schäflis» an. Die Bäckerei und Konditorei Erni an der Spisergasse, genannt «Vögelibeck», feiert ihr 50jähriges Bestehen. Anton Tschechows Drama «Drei Schwestern» hat im Stadttheater Premiere.

26. Die Stadträte Dr. A.Hummler (gleichzeitig als Stadtammann), Dr. U.Flückiger, W.Pillmeier und Dr. H.Christen (letzterer mit der grössten Stimmenzahl) werden im Amt bestätigt. Neuer Stadtrat für den zurücktretenden G.Enderle wird K.R.Schwizer. Der «wilde»

Kandidat M. Hungerbühler erhält nicht genügend Stimmen. Dr. iur. K. Kolb wird zum neuen Bezirksamman gewählt.

29. Die Aussenorganisationskonferenz der Swissair findet in St. Gallen statt.

30. Im Stadttheater hat Karl Zellers Operette «Der Vogelhändler» Premiere.

Im «Kongresshaus Schützengarten» gastiert das Golden Gate Quartet.

Oktober

1. Edith Lanius bietet in der Kellerbühne ein «Lyrisches Feuerwerk» mit Texten verschiedener Autoren.

Die Stadtmusik nimmt für das Radiostudio Zürich Musik Hans Heussers und ihres Dirigenten Hermann Schröer auf.

2. Hendrik Ibsens Stück «Ein Volksfeind» hat im Stadttheater Premiere.

Die erfolgreiche «Konzentrationswoche» des Talhofs geht zu Ende.

5. «Himmel und Erde» von Gerlin Reinshagen hat in der Studiobühne des Stadttheaters Premiere.

Im «Schützengarten» gastiert die Dutch Swing College Band mit altem Jazz.

6. Kabarettist Emil aus Luzern füllt mit seinem neuen Programm die Kellerbühne, und im Foyer des Stadttheaters wird die Cabaret-Ausstellung «Herrliche Zeiten», 60 Jahre Cabaret in der Schweiz, eröffnet, wobei Elsie Attenhofer den «Oscar del Cabaret» aus Italien überreicht erhält.

7. Die 34. Olma wird in Anwesenheit von Bundesrat Willy Ritschard eröffnet.

8. Fotografenlehrlinge stellen ihre besten Bilder im Einkaufszentrum Neumarkt aus.

9. Der Kanton Zürich, offizieller Gastkanton der Olma, wird an einem «Züri-Tag» mit Umzug und Folkloredarbietungen gefeiert.

10. Im Hotel Ekkehard findet das erste Olma-Ländlertreffen mit grosser Beteiligung statt.

Am fünften Olma-Volksmarsch beteiligen sich unter den 2500 Wanderern auch 265 Amerikaner aus Augsburg.

14. An der Olma findet die traditionelle Viehauktion statt. Das Puppentheater stellt seine erweiterten und umgebauten Räume vor.

15. «Fiesta Flamenca» heisst der Abend mit Musik und Tanz aus Spanien in der Kellerbühne.